



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
106 (1896)**

172 (26.6.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-67586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-67586)

General-Anzeiger



Mannheimer Journal

(106. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Lesesaal und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend. E 6, 2

Telegraphische Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2672.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Dringender 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg.
Die Restamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 5 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Herausgeber Dr. G. Wagner.
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Interimistheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. G. Hans'schen Buch-
druckerei.
(Erste Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospital.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 172. Freitag, 26. Juni 1896. (Telephon-Nr. 218.)

Die Regelung der Gerichtsbarkeit in den Schutzgebieten.

Das kaiserliche Gouvernement in Deutschostafrika ist das erste Kolonialregiment, welches die Verfügung des Reichskanzlers über die Regelung der Gerichtsbarkeit in den Schutzgebieten zur Ausführung gebracht hat. Die in den letzten Tagen im deutschen Kolonialblatt erfolgte Veröffentlichung dieser vom 4. April d. J. datirten Verfügung und der Ausführungsbestimmungen dazu befreit definitiv für unser ostafrikanisches Schutzgebiet jenen Zustand, aus welchem die Gefahr einer unzulässigen Wiederholung schlimmster Ausschreitungen erwuchs. Der Reichstag darf sich das Verdienst zuschreiben, durch sein unablässiges Drängen nach Abstellung der Mängel, welche sich aus dem Mangel einer geordneten Rechtspflege in den Kolonien ergeben mußten, diese Wundlung zum Besten herbeigeführt oder doch beschleunigt zu haben.

Vor Jahresfrist brachten die Verhandlungen zwischen dem auswärtigen Amt, dem preussischen Justizministerium und dem Oberstaatsanwalt des Kammergerichts über den Fall Wehlau Klarheit über die große Lücke, welche die Rechtspflege in unseren Kolonien enthielt und welche es verhinberte, daß eine kriminelle Verfolgung Wehlau's wegen Mißbrauch der Amtsgewalt erfolgte. Die Budgetkommission des Reichstags hatte bei der Verhandlung des Kolonialetat's mit besonderem Nachdruck die Ausfüllung dieser Lücke verlangt und dem Plenum eine Resolution vorgelegt, in welcher die Erwartung ausgesprochen wurde, daß noch in dieser Session Vorkehrung getroffen werde, die Bestimmungen über Mißbrauch der Amtsgewalt bezüglich der Beamten in den Kolonien außer Zweifel zu stellen.

Die erste Folge dieses Beschlusses der Budgetkommission war die am 25. Februar d. J. ergangene allerhöchste Verordnung, welche den Reichskanzler ermächtigte, die Gerichtsbarkeit in den Kolonien zu regeln. Auf Grund dieser Verordnung erließ der Reichskanzler am 27. Februar eine Verfügung, welche die Anwendung von anderen als den in der deutschen Strafprozessordnung zugelassenen Maßnahmen zur Herbeiführung von Urtheilen und Aussagen von Eingeborenen in den Schutzgebieten untersagt. Bei der zweiten Beratung des Kolonialetat's im Plenum des Reichstags Mitte März d. J. glaubte Direktor Dr. Kayser für die allgemeine Regelung der Frage der Gerichtsbarkeit über die Eingeborenen noch eine längere Frist beanspruchen zu müssen. Die entschiedene Verurtheilung der ungeordneten Rechtszustände, denen die Unterlassung einer strafrechtlichen Verfolgung Wehlau's zur Last zu legen war, durch den Reichstag bei dieser Gelegenheit, hat ohne Zweifel mit dazu beigetragen, daß ein beschleunigtes Tempo in diese Angelegenheit gebracht wurde.

Die ausführliche Verfügung des Reichskanzlers über die Abgrenzung der Strafgewalt der Beamten in den Schutzgebieten und namentlich über die Anwendung der Prügelstrafe, die im vorigen Monat erlassen wurde, entzieht hoffentlich für alle Zukunft der Klage den Boden, die Eingeborenen unserer Schutzgebiete seien der Willkür der dortigen Beamten Preis gegeben. Wichtiger als für Deutschostafrika, wo schon bisher, freilich in beschränkterem Maße, eine geregelte Gerichtsbarkeit bestand, erscheint uns die Ausführung der Anordnung des Reichskanzlers für Kamerun, welches in dieser Beziehung bis jetzt eine vollständige Ausnahmestellung einnimmt. Es ist zu hoffen, daß auch dort das Inkrafttreten der Verfügung nicht auf sich warten lassen wird.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 26. Juni.

Der Großherzog von Baden hat in den letzten Tagen zwei Reden gehalten, die, wennleich er allezeit in demselben patriotischen Sinne zu sprechen pflegt, doch mit ganz besonderem Nachdruck betonten, daß für die Errungenschaften des Jahres 1870 kein Opfer zu groß sei; die eine dieser Ansprachen schloß mit einem Hoch auf „unsern Kriegshelden“, die andere mit dem kaiserlichen Reichskanzler. Hierauf bemerkt die „Nat.-Ztg.“: Wir möchten dem kaiserlichen Redner nicht irgend einen Gedanken unterlegen, der nicht der seine war; aber nicht wir allein haben den Eindruck gehabt, daß der Ton jener Reden durch den Moskauer Zwischenfall beeinflusst schien, daß von Baden aus von bundesrätlicher Seite abfällig gegenüber höchst unbilligen „föderalistischen“ Verwahrungen die rückhaltlose Hingebung an den Nationalstaat als das Nothwendige bezeichnet wurde. Wie dem nun auch sein mag, die Pflicht des Chronisten erfordert, zu erwähnen, daß die ausländische Presse sich noch immer mit der Moskauer Rede des Prinzen Ludwig von Bayern beschäftigt, wobei die antipreußischen Münchener Ereignisse in Wort und Schrift, die uns aus guten Gründen sehr kalt lassen, nach Möglichkeit aufgebauscht werden; der Pariser „Figaro“ beispielsweise erzählt seinen Lesern nicht nur, daß Münchener Bräuerellen geduldet worden seien, von ihren Firmenschildern die Bezeichnung „Hoflieferant des deutschen Kaisers und Königs von Preußen“ zu entfernen, sondern daß es in den Straßen von München sogar „mehr oder weniger blutige Kaufereien“

gegeben habe. Aber es ist immerhin der Erwähnung werth, daß in dem genannten Blatte der unter dem Pseudonym „Wisi“ schreibende Exdiplomats Balfrey, nachdem er Alles zusammengestellt, was in der Entwicklung seit 1867 die Hoffnung der Feinde Deutschlands auf eine unzulässige Haltung Bayerns im Reich bestärken könnte, zu dem Schlusse gelangt: so lange es auswärtige Gefahren für Deutschland gebe, habe alles dies nichts zu bedeuten, denn so lange würden die „Elemente der Auflösung“ ersticht werden; „falls morgen das Gespenst (?) des Auslandes vom Horizont des neuen Reiches verschwände, dann allerdings würden für Preußen (!) Schwierigkeiten entstehen, die vielleicht unentwirrbar sein würden.“ Nun, in Sonderheit seitens Frankreichs wird man uns wohl nicht sobald von dem angebliehen Gespenst befreien, was soeben wieder die Rede eines verhältnismäßig verständigen und gemäßigten Franzosen, wie es Herr Ernst Lavisse ist, in dem Pariser Verein der Esch-Vorbringer bewiesen hat. Aber wenn die Betrachtungen, welche man im feindlichen Auslande an die Vorgänge von Moskau und München knüpft, die im eigenen Interesse gebotene Vorsicht nicht außer Acht lassen, so verhehlen sie doch nicht eine Genugthuung, die sehr begreiflich ist. Um so mehr sind die Wahnungen am Plage, welche der Großherzog von Baden ausgesprochen hat.

Der Hase ist ein harmloses Thier, so sagte Herr v. Bennigsen. Aber er hätte beinahe das Schicksal des Bürgerlichen Gesetzbuches entschieden; denn die Conservativen liegen bei der Fortsetzung der juristischen Debatten im Reichstage erklären, daß sie streifen würden, wenn der Ersatz für den Hahnenfraß nicht aus dem Wildschadensparagrafen 819 gestrichen würde. Da 178 Abgeordnete dagegen stimmten, können die conservativen Vorgesetzten jetzt ruhig sein, für Hahnenfraß darf sie kein Bauer in Anspruch nehmen, was sie dem Centrum danken. Das Centrum war es, welches den Ersatz des Hahnenfraßes in den Entwurf hineingebracht hat, das Centrum ist es, das ihn herausbringt.

Die Meldung aus Kiel, daß der Kaiser nach einem Vortrage des Herrn Staatssekretärs Dr. v. Boetticher das Bürgerliche Gesetzbuch mit seiner Unterschrift versehen hat, gibt der Hoffnung Raum, daß Dr. v. Boetticher seine Anwesenheit in Kiel auch dazu benutzt habe, um vom Kaiser sich die Instruction für die preussischen Mitglieder des Bundesrathes in Bezug auf das vom Reichstag mit so großer Mehrheit beschlossene Vereins-Notgesetz zu erhalten. In parlamentarischen Kreisen erwartet man bestimmt, daß dieser Gesetzentwurf noch vor der Vertagung des Reichstages vom Bundesrathe angenommen und dem Kaiser zur Unterschrift vorgelegt werde. Es würde von den Vertretern des deutschen Volkes, die sich gerade in dieser Session so großen Aufgaben willig unterzogen haben, sehr übel empfunden werden, wenn ihr dringender Wunsch, das Vereins-Notgesetz baldigst in Kraft treten zu sehen, nicht Erfüllung finden würde.

Ueber das Vorgehen der Mächte in der kritischen Frage wird der „W. Allgem. Ztg.“ von ihrem Wiener Correspondenten geschrieben:

„Abermals, wie immerzeit bei den armenischen Wirren, sind die Organe des auswärtigen Amtes in der angenehmen Lage, das Einvernehmen der Mächte in einer Orientationsangelegenheit, in der kritischen Frage, festzustellen. Und zwar wird ein besonderes Gewicht darauf gelegt, daß die Vertreter der Großmächte in Konstantinopel, entsprechend den identischen Weisungen ihrer Cabinets, zwar die gleichen Forderungen erheben, aber einzeln bei der Pforte vorgehen, voran als Senior des diplomatischen Corps der Vorkämpfer Oesterreich-Ungarns. Wenn aber der hiesige Vorkämpfer Frankreichs, Herr Bogé, in menschlichfreundlicher Aufwallung gegenüber Kollegen meinte, es werde diesmal nicht so gehen, wie kürzlich mit den Armeniern, weil Europa unmittelbarer Augenzeuge der Vorgänge auf Kreta sei, so wäre nur zu wünschen, daß der Erfolg ihm Recht gäbe. Was ist aber leider zu fürchten, daß die Pforte dem Andrängen der Mächte so lange, bis sie auf ihre Weise den Frieden auf der Insel hergestellt, ausweichen und gegenüber dem Verlangen der Mächte, mit Reformen Ernst zu machen, die Thatsache anrufen wird, daß die christlichen Bewohner der Insel in öffentlichen Auftritten zur Verherrlichung vor der türkischen Pforte aufgeführt worden sind. Und einen so hohen Werth es in diesem Augenblicke auch haben mag, daß England sich den Schritten der übrigen Mächte angeschlossen hat, so könnte doch Fürst Vobanow am Ende wieder auf seinen alten Satz zurückkommen: „Die Türkei ändert sich nicht.“ Ihr aber auch nur in sanfter Weise Gewalt anzuthun, dazu liegt für Ausland heute ebenso wenig ein Grund vor, wie vor einem Jahre. Um der Griechen willen die gegenwärtigen Beziehungen zur Pforte zu trüben, fällt der russischen Regierung nicht ein: dies müßte bereits der König und der Kronprinz von Griechenland erfahren, als sie vor Monatsfrist Alles aufboten, um die Theilnahme des Jaren für das Loos der christlichen Bewohner Kreta's zu wecken.“

Prof. Douglas bespricht in der „Times“ den Empfang, den Li-Hung-Tschang in Moskau und Berlin gefunden hat. Er äußert dabei die Ansicht, daß derselbe vermuthlich auf den Schläuen Ei keinen Eindruck machen und in China selbst nur die hochmüthige Verachtung für die Fremden steigern werde. Uebrigens sei Li dabei einflußlos und die unangebrachte Ehrerbietung, die man ihm in Moskau und in Berlin erwiesen habe, sei daher vergeblich. Die „Times“ begehrt diese Auslassungen mit Bemerkungen, die ein gewisses Unbehagen verrathen. Li habe, so heißt es dort, nie etwas gethan, das ihn der besonderen Beachtung Englands empfehle: die in China lebenden Engländer hätten ihn stets als ver-

schlagenen Sympathie kennen gelernt, der nach echt chinesischen Methoden regierte; er wisse wohl, daß die Festlichkeiten weder ihm noch China gelten, sondern daß die Russen und die Deutschen von ihm Vortheile zu erlangen hoffen. Vermuthlich spekulire Rußland auf eine Bahn durch die Mandchurie nach den chinesischen Häfen, vielleicht in der Nähe von Talienwan, England würde dagegen nichts einzuwenden haben, aber Kompensationen fordern, etwa Yunnan und Szechuan zu erlangen suchen. Li werde hier den üblichen Empfang finden, der ihm zeigen werde, daß England ihn nicht übersehe.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Juni. Der Kaiser hat den folgenden Erlaß an das Central-Comité der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz zu richten geruht:

Dem Central-Comité spreche ich auf die Eingabe vom 28. v. Mts. für die Vorlage eines Druckemplars der am 8. Mai d. J. bei der Gedächtnisfeier für die deutsche freiwillige Kriegs-Krankepflege 1870/71 gehaltenen Gedächtnisrede Meinen wärmsten Dank aus. Zu Meinem lebhaftesten Bedauern mußte ich es Mir versagen, an der von Meiner vollen Sympathie begleiteten Feier persönlich Theil zu nehmen. Ich habe aber mit herzlichster Begeisterung aus der Rede entnommen, in welcher pietät- und wehrvoller Weise der unschätzbaren Verdienste gedacht worden ist, welche sich alle an der freiwilligen Kriegs-Krankepflege vor 25 Jahren betheiligte gesessenen Vereinigungen und Personen nach dem erhabenen Vorbilde Meiner hochseligen Frau Großmutter, weiland Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta um die deutsche Armee erworben haben. Möge die dankbare Erinnerung an jene zahlreichen leuchtenden Beispiele aufopferungsvoller Treue und Warmherzigkeit die segensreichen Bestrebungen des Central-Comités der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz befruchten und den Vereinen treue Glieder zuführen, die schon in Friedenszeiten bereit sind, ihre Kräfte im Dienste der Humanität zu üben, um in erster, wie ich vertraue, ferner Zeit auch erhöhten Anforderungen des Vaterlandes gerecht werden zu können!
Reines Palais, den 15. Juni 1896.

Berlin, 22. Juni. Der Kaiser hat gestern aus Anlaß der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal's in Kiel an das Central-Comité folgendes Telegramm gerichtet: „Mit wahrer Befriedigung empfang ich Ihre Meldung von der Enthüllung des Denkmal's Kaiser Wilhelm's des Großen und die daran geknüpfte erneute Uebdigung Meiner getreuen Stadt Emden. Ich erlaube mir die fortlebende Erinnerung an die alte jugendliche Ostfriesland zu erneuern und freue Mich darum besonders über die Theilnahme der Delegirten der ostfriesischen Kriegervereine und der dortigen stets treu besundenen Bevölkerung.“

Deutscher Reichstag.

Berlin, 25. Juni.

Die zweite Beratung des bürgerlichen Gesetzbuches wird fortgesetzt beim IV. Buche: Familienrecht.

Die §§ 1290—1295 werden angenommen, ebenso § 1296: Eingetragene Ehe vor Eintritt der Volljährigkeit ist dem Manne verboten — unter Ablehnung eines sozialdemokratischen Antrags auf Verabreichung des Alters. Zu § 1298 wird ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, wonach nur bis zum 21. Jahre befristete Eingetragene Ehe die Einwilligung des Vaters erforderlich ist. §§ 1299 bis 1305 werden angenommen unter Ablehnung einiger sozialdemokratischer Anträge. Die Beratung des § 1306: Gegenseitige Verlassung der ehelichen Lebensgemeinschaft — wird abgelehnt. § 1307: überläßt dem Manne in allen das gemeinschaftliche Eheleben betreffenden Fragen die Entscheidung. Ein sozialdemokratischer Antrag will beide Ehegatten gleichstellen; bei Meinungsverschiedenheiten über den ehelichen Aufwand soll der Theil entscheiden, aus dessen Vermögen die Ehegatten größtentheils bestritten werden.

Abg. Träger (freif. Sp.) befürwortet den Antrag.

Abg. Ricker (freif. Ver.) meint, das Beste wäre, den ganzen Paragraphen aus dem Gesetzbuch wegzulassen.

Abg. Bebel (Soz.) vertheidigt den Antrag.
Nach weiterer Debatte, an der sich Geheimrath Plank und Abg. Dziewbowski (Pole) betheiligen, wird der sozialdemokratische Antrag abgelehnt und § 1307 in der Kommissionsfassung angenommen. §§ 1308—1315 werden nach den Beschlüssen der Kommission angenommen.

Zu § 1316 betreffend die Verfügung über das Vermögen der Frau beantragt Pauli und v. Stumm (Rp.): In Ermanglung eines Ehevertrages tritt Gütertrennung ein. Ein Antrag Auer besagt: Die güterrechtlichen Verhältnisse sind nach dem Ehevertrage zu beurtheilen, andernfalls tritt Gütertrennung ein; jedem Gatten steht selbständige Verfügung über das eingetragene und während der Ehe erworbene Vermögen zu.

Abg. v. Stumm (Rp.) begründet seinen Antrag. In England sei die Gütertrennung zu aller Zufriedenheit durchgeführt.

Abg. Bebel (Soz.) freut sich, mit dem Abg. v. Stumm einmal übereinstimmen zu können.

Geheimrath Plank bekämpft jetzt den Antrag Stumm, welcher gegen die Empfindungen der Weisheit des Bürger- und Bauernstandes verstoße.

Abg. Ricker (freif. Bg.) wendet sich gegen die Ausführungen des Vordröners.

Abg. Prinz Schönaich-Carolath (b. l. B.) weist auf die vielfachen Schäden hin, welche sich bei den jetzigen Zuständen zeigen.

Nach weiteren Bemerkungen des Geheimraths Plank und des Abg. v. Stumm (Reichsp.) befürwortet Abg. Dr. Conrad (frib. Volksp.) entschieden den Antrag Auer.

Der Antrag wird schließlich abgelehnt und § 1316 in der Kommissionsfassung angenommen.
Ebenso werden die §§ 1347—1350 in der Fassung der Kommission angenommen nach Ablehnung eines Antrags Stumm zu § 1351 betreffend das vorbehaltslose Gut.
§§ 1351 ff. führen als Entscheidungsgründe auf: Schwere Verletzungen der ehelichen Pflichten, grobe Mißhandlung, sündliches oder unethisches Verhalten. (Die Kommission hat § 1352 gestrichen, welcher Größereckelung als weiteren Entscheidungsgrund annimmt.) Hierzu beantragt Abg. Baumann (fr. Sp.) hinzuzufügen: Mißhandlung, Verschimpfung, Verleumdung.

der Abgeordnete Bestimmungen über die Lösung kinderloser Ehen und schließlich den § 1552 wieder herzustellen. Ein Antrag Ruer (Soc.) sah den § 1552 allgemeiner: er will die Ehe auf Grund gegenseitiger Einwilligung beider Ehegatten scheiden und will ebenfalls den Inhalt des § 1552 beibehalten.

An der Debatte beteiligten sich Abg. Mundel (freis. Wp.) und Hebel (Soc.).

Geheimrat Mandry hält die Anträge Benzmann und Muer für zu weitgehend.

Abg. Mundel (freis. Volksp.) befürwortet besonders den Teil des Antrags Benzmann, wonach kinderlose Ehen auf Grund beiderseitiger Einwilligung geschieden werden können.

Unter Ablehnung aller Anträge wird schließlich § 1551 nach den Beschlüssen der Commission angenommen und die Weiterberatung auf morgen 11 Uhr vertagt.

Schluss 6 Uhr.

Coloniales.

• Oberst Freiherr v. Schele gibt im neuesten Hef der Mittheilungen aus den deutschen Schutzgebieten" auf Grund seiner Kenntnis des Landes eine ausführliche Schilderung von Uebe, wobei er zu dem Schlusse kommt, daß auch dieser Teil unserer Colonie ein werthvolles Besitztum für die Zukunft sei. Wir hätten dort, namentlich in den Thälern des Randgebirges, große Flächen, auf welchen Colonialprodukte unter den günstigsten klimatischen und Bodenverhältnissen angebaut werden könnten, und das große Hochplateau habe fruchtbar Raum für eine nach Millionen zählende eingeborene Bevölkerung, die Ackerbau und Viehzucht treiben kann. Die erste und einzige Bedingung für eine schnelle und fruchtbringende Entwicklung sei die Schaffung billiger Abfahrwege. Vielleicht gelinge es, im Kaffee- und Mangos eine billige Wasserstraße bis an die Grenze des Landes zu gewinnen und von hier aus mit Eisenbahnen weiter vorzubringen; wenn nicht, so mühte letztere von der Küste aus beginnen. Dies werde zugleich die sicherste Eroberung und Veruhigung des Landes sein, und mit der Pacificirung werde in ungeahnter Progression die Bevölkerung und die Produktionskraft zunehmen. Sollten dann Versuche, die jedesfalls angestellt werden müssen, beweisen, daß auf dem gesunden Hochlande auch die Ansiedelung deutscher Ackerbauer und Viehzüchter möglich sei, so werde das Land Uebe als Continent und Producent eine wirtschaftliche Bedeutung erlangen, deren Grenzen heute noch nicht zu ermessen sind.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 26. Juni 1896.

Bezirksrathssitzung

vom 25. Juni 1896.

Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank: des Karl Gach-Räter in B. 6, 12, des Georg Scherr, Seden-Str. 25, und des Valentin Ding, F. 5, 12; mit Branntweinschank: des Adolf Schneider in Kästhal (Waldhof).

Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zur Verlegung bestehender Schankwirtschafts Konzessionen ohne Branntweinschank: des Georg Schell von S. 4, 19 nach S. 2, 8 und des Jakob Herold von G. 8, Wa nach F. 8, 17.

Versagt wurde die Genehmigung dem gleichen Gesuch des Heint. Bausch von Langstr. 27 nach Langstr. 35 in Kästhal (Waldhof).

Zurückgezogen wurde das Gesuch des Gustav Adolf Behringer, Eindr. 43, um Erlaubnis zum Kleinvertrieb von Branntwein.

Genehmigt werden ferner: das Gesuch des Peter Ludwig Sommer II. in Schriesheim um Genehmigung der Errichtung eines Wasserreinigungsweges im Mühlkanal in dortiger Gemarkung; das Gesuch des Fritscher Peter Weg II. in Reckardhausen um Genehmigung der Errichtung einer Badeanstalt und der Pissoiranschluß der Eigenschaft Sedenheimerstr. 25, Rheinamtsstr. 19/21 und F. 8, 17 a an die städtische Canalisation.

Abgewiesen wurde das Gesuch des C. S. Keller um Feststellung der Baufucht und der Straßenbreite für eine neue Straße auf seinem Grundstück L. B. Nr. 608 b bei der Kästhalerstraße.

• **Pofbericht.** Die Großherzoglichen Herrschaften verbrachten den vorgestrigen Nachmittag bis zum Abend mit der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen auf Schloß Oberstein zu, während der Kronprinz in der Gegend von Rappenhelm zur Jagd verweilte. Gestern Vormittag erhielten der Großherzog und die Großherzogin an verschiedenen Personen Audienzen. Abends nach 7 Uhr reiste der Kronprinz von Schweden und Norwegen von Baden-Baden ab, zunächst nach Berlin und von da nach Schweden.

• **Militärisches.** Laut Mittheilung des General-Inspektors vom 15. Mai d. J. ist folgendes bestimmt: Stad der 26. Division: Dr. v. Sippen, Justizrath und Divisions-Auditeur, in gleicher Eigenschaft zur 19. Division; Dr. Daelyn, Garnison-Auditeur zu Befehl, als Divisions-Auditeur zur obigen Division, vom 1. Juli d. J. ab versetzt.

• **Ernennung.** Der Großherzog hat den Kammerjunker und kaiserlichen Generalconsul Dr. W. v. Sedwenz in Havana zum Kammerherrn ernannt, den Bezirksarzt Medicinalrath Josef Janzer in Bretten auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste und unter Ernennung zum Geheimen Hofrath in den Ruhestand versetzt und den Registrator Karl Wagner zum Revisor beim Verwaltungsrath der Generalbrandkasse ernannt. Eisenbahn-Expeditionsassistent Karl Offenburger in Karlsruhe wurde nach Reutlingen versetzt.

• **Die Sammlungen zu einer Jubiläumsgabe für den Großherzog** zu dessen 70. Geburtstag nehmen einen überraschend günstigen Fortgang. Weist werden nur sehr namhafte Beträge

gegeben. Generalintendant Dr. Bärlein hat 10000 M., Geh. Kommerzienrath Krupp in Offen 5000 M. gegeben, und es sind noch eine Reihe größerer Beträge in Aussicht gestellt.

• **Antwort-Telegramm.** Auf das bei dem Eröffnungsbankett am letzten Sonntag Namens der Festversammlung von den Herren Oberbürgermeister Beck und Oberbürgermeister Schmidt an Se. Majestät den Kaiser abgeschickte Begrüßungstelegramm ist folgende Drahtantwort eingelaufen:

„Kiel. Herrn Oberbürgermeister Beck, Mannheim.

Seine Majestät der Kaiser und Königin waren über den telegraphischen Gruß der dortigen Festversammlung aus Anlass der am 21. d. Mts. stattgefundenen Eröffnung des XV. Verbandsschießens des mittelhessischen und pfälzischen Schützenbundes sowie des badiischen Landesjägervereins erfreut und lassen der Versammlung für das erneute Gedächtnis der Liebe und Verehrung herzlich danken. Auf allerhöchsten Befehl von Lucasius, Geheimen Rabinenrath.“

• **Einquartierung.** Am 6. Juli trifft das Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14 von Straßburg kommend, bestehend aus 11 am 7. Juli per Dampfschiff von Mannheim bis Köln auf den Schlepplager der Bahner Heide zu fahren. Im Ganzen werden daher einquartiert: 24 Stabs-Offiziere, 31 Offiziere, 10 Feldwebel, 19 Bizefeldwebel, 120 Unteroffiziere, 842 Gemeine und 21 Pferde des 1. und 2. Bataillons.

• **Deutsches Sängerketz.** Der geschäftsführende Ausschuss für das fünfte Deutsche Sängerbundest in Stuttgart theilt mit, daß 59 Bünde mit 1080 Vereinen und 14,300 Sänger zum Fest angemeldet sind. Von 6000 Sängern fehlen noch die Erklärungen bezüglich der Quartierwünsche. Die Probe für die erste Hauptausführung, welche am 2. August, früh 7 Uhr, sein sollte, wird nummehr bereits am 1. August, nachmittags 4 Uhr, abgehalten.

• **Fohlenprämierung.** Der Landw. Bezirks-Verein Mannheim hat seit Jahren für Fohlen die von Hengsten des Vereins abstimmen eine Prämierung veranstaltet und dieselbe gestern wieder auf der Fohlenweide vorgenommen. Die Prämierung, welcher die Mitglieder der Weidewirtschaft anwohnten, nämlich Herr Stadtrath Gruber als Obmann, ferner die Herren Bezirksrath Ullm, die Landwirthe Detweiler, Welten, Wellenreutzler, Wolff und als Gast der Präsident des badiischen Landes-Vereins Johannes Fischer aus Karlsruhe — wurde durch eine Ansprache des Vereinsvorsitzenden, Herrn Gutsherr J. Scipio, eröffnet. Die Weide selbst, ca. 20 badiische Morgen umfassend, frisch begängt und in bestem Zustand, sowie die Stallgebäude und sonstigen nötigen Einrichtungen machten den besten Eindruck, was von den Anwesenden allseitig anerkannt wurde. Das ziemlich zahlreiche vorgeführte Fohlenmaterial war durchgehend ein gutes und sehr gutes und konnte mit Befriedigung konstatiert werden, daß die Aufzucht des Staates sowohl, als die des Vereins zur Hebung der Fohlenweidwirtschaft fruchttragend angewendet sind. Das vorgeführte Fohlenmaterial verspricht dem Fagmann und Landwirthe ein kräftiges, gängiges Pferd zu liefern. Die als Aufzucht und Anerkennung verliehenen Geldpreise und Diplome, die vom landwirtschaftlichen Bezirks-Verein allein aufgebracht wurden, wurden wie folgt vertheilt: A. Für einjährige Fohlen erhielten Juchtpreise: die Herren J. A. P. v. Holz von Sodenheim 40 M., Schomwälder vom Rosenhof 20 M., Kump von Sodenheim 20 M., G. G. Bähler von Sodenheim 10 M., G. G. Treiber von Sodenheim 10 M., Gagner von Mudensturm 10 M., G. Herbel von Sandhofen ein Diplom. B. Für zweijährige Fohlen: die Herren Peter Koch von Heddesheim 40, Albert Söllner von Sodenheim 30, Stadtrath Gruber von hier 15, Johann Schaaß von Feudenheim 15, G. v. S. von Scharhof ein Diplom. Wäge die Aufzucht, die den Landwirthen und Jütlern unseres Kreises hierdurch gegeben wird, ein weiterer Ansporn sein, immer Besseres in der Fohlenzucht zu leisten und der Nutzen des Weidewerks für junge Fohlen immer mehr erkannt und die Benutzung der Weide eine allgemeinere werden.

• **Internationale Ausstellung Baden-Baden 1896.** Das Großherzogliche Finanzministerium hat mit Erlass vom 3. d. M. für diejenigen an sich verpflichtigen Gegenstände, welche zu der am 15. August d. J. in Baden-Baden zu eröffnenden Internationalen Ausstellung für Hygiene, Volksnahrung, Armenverpflegung, Sport, Fremdenverkehr u. a. aus dem Auslande eingebracht und nach Verwendung derselben wieder dahin zurückgeschickt werden, folgende vorgeschriebene Kontrollen eingehalten werden, die Befreiung vom Eingangszoll gewährt. — Auch daß dasselbe dem Königl. Preussischen, Königl. Sächsischen und dem Königl. Württembergischen Finanzministerium, der Kaiserl. Regierung für Elsaß-Lothringen und der Verwaltungs-Abtheilung für das Zollwesen in Hamburg, sowie der Senatalkommission in Bremen, bezugs Anweisung der in Betracht kommenden Zollstellen entsprechende Mittheilung gemacht. Anmeldungen zu dieser Ausstellung müssen vom Inlande bis längstens 30. Juni und vom Auslande bis 15. Juli an die Ausstellungsdirektion in Baden-Baden gelangt sein.

• **Nationalliberale Partei.** Am nächsten Sonntag, 28. Juni, nachmittags 4 Uhr, findet in Beutelsheim am Markt ein Großes Parteifreunde ergeben eingeladen werden. Die Abfahrt erfolgt 1 Uhr 30 Minuten vom Bahnhof in der Reckard-Vorstadt (Local-Bahn Mannheim-Weinheim).

• **Von dem 25jährigen Jubiläum,** welches unser verehrter Herr Stadtrath Frig Hirschhorn dieser Tage feierte, erfahren wir nachträglich, daß der Stadtrath dem Jubilar als Angebinde die Portraits der einzelnen Mitglieder des Kollegiums in prachtvollem kostbaren Rahmen überreichen ließ, begleitet von einem höchst schmeichlichen Schreiben, in welchem die große Pfllichter eines verehrten Mitbürgers Frig Hirschhorn und seine persönliche Befehnung besonders betont werden. Ferner ließ die Armenkommission, deren 2. Vorsitzender Herr Frig Hirschhorn seit 9 Jahren ist, durch ihren jetzigen 1. Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Martin ihre herzlichsten Glückwünsche in einer längerem

„Es scheint der Vater der Gesellschaftin von Tante Wörding zu sein.“ antwortete Ellen, deren Augen besorgt zu Hilda gingen.

„Also, daß ich die Gesellschaftin.“ sagte der alte Herr gehobert, „gang unbegreiflich — so ein geschickter Vursche.“

„Oh, sie ist mindestens ebenso geschickte, also passen sie gut zu einander.“ entgegnete Ellen scharf.

Dann wurde es einige Minuten still im Zimmer, nur der alte Herr ließ seiner Letztere einige Fms und das der Mißbilligung und Bewunderung aus und schüttelte seinen weißen Kopf.

„Ich möchte dabei gewesen sein — ich wette, sie hat ihn ein Wägen überumpelt die kleine Hege. Die Sache ist mir zu flott und rasch gegangen.“

„Ein Mann, der sich überumpeln läßt, verdient nicht's Besseres.“ sagte Ellen scharf.

„Die Kleine hat verstanden, sich weich zu betten. Na, hoffen wir, daß ihr nicht bloß sein Geld, sondern auch seine Person gefallen hat. Und warum nicht? Hübsch, flott, jung — das gefällt!“

Die Mädchen schwiegen. Nach einer Weile stand Hilda auf und verließ das Zimmer, umgibt, wie sie im Hinausgehen murmelte, zum Mittagstische anzuhalten. Die beiden Zurückbleibenden beschäftigten sich wieder mit ihren Briefen und Zeitungen. Ellen hatte ein Schreiben erhalten, das ein ziemlich umfangreiches Aktstück zu sein schien. Als sie es gelesen, faltete sie es zusammen, lehnte sich in ihren Stuhl zurück und wartete, bis ihr Vater seine Letztere beendet haben würde.

„Papa“ sagte sie dann, als er von seinen Blättern aufschah, „mit dem Thaliatheater ist es heute nichts, wir haben die Stimmung dazu verloren.“

„Ob Du allein hin, lieber Vater, und wenn Du uns etwas Gutes thun willst, so bestelle für Hilda und mich einen Wagen, wir machen dann eine stille Spazierfahrt an dem Flußufer hin.“

„Wie Ihr mocht. Aber, was ist denn geschehen? Ist es etwa die Geschichte mit Adelsberg? Um Gotteswillen. Sollte sich die kleine Hilda wirklich etwas aus ihm gemacht haben?“

„Ich weiß nicht, möglich ist es immerhin.“

„Und er nimmt eine, die seinen Vetter hat, während er ein so reiches Mädchen hätte haben können, und noch dazu eines wie unsere Hilda.“ Der alte Herr schüttelte verunwunderungsvoll den Kopf, dann sagte er etwas kleinlaut und mit einem leisen Seufzer hinzu: „Mit dem Ansehen hier scheint ich jetzt zu Ende zu sein, zu Adelsbergs werdet Ihr noch auch nicht wollen.“

Adresse zum Ausdruck bringen. Von verschiedenen Lehrer-Vereinigungen, wie dem Hauptlehrer-Pensionfonds und dem Diesterweg-Verein, sowie von dem Vorstande der hiesigen Volkshochschule kamen ehrenvolle Schreiben an den Jubilar, in denen sie den Dank aussprechen für die erfolgreiche Unterstützung und Förderung ihrer Ziele und Bestrebungen. Die nationalliberale Partei hatte eine Deputation geschickt, die eine prächtige Blumenpende mit den deutschen Farben überreichte. In einer schwingvollen Ansprache brachte Herr Glaser die besten Wünsche der politischen Freunde des Jubilars zu bereichendem Ausdruck. Der alle deutschen Tabakinteressenten umfassende deutsche Tabakverein, sowie der Mannheimer Tabakverein übermittelten in herzlichem Schreiben ihre Glückwünsche und bewiesen von der Achtung und Anhänglichkeit, die Herr Hirschhorn unter seinen Berufskollegen genießt. Das Geschäftspersonal des Etablissements überreichte dem Jubelpaar ein sinnvolles Geschenk. Am Abend des Festtages versammelten sich die zahlreiche Arbeiterchaft des Hauses zu einer kleinen Feier im Bellevue-Keller, deren Verlauf so recht das gute Einvernehmen zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern der Firma Julius Hirschhorn zum Ausdruck brachte. Unsere Armeen und zahlreiche Wohlthätigkeitsanstalten wurden von dem verehrten Jubelpaar durch reiche Geldgeschenke erfreut. Hunderte von kostbaren Blumenpenden, welche der Kunst der hiesigen Gärtner das höchste Lob anstalten, sowie zahlreiche Glückwunschschriften und Telegramme liefen aus Raß und Fern bei dem Jubelpaare ein, welches tief ergriffen war von all diesen Beweisen der Verehrung und Hochachtung.

• **Die unguverläßliche die amtliche Untersuchung des amerikanischen Speckes in Amerika,** bemerkt auf's Neue der Umstand, daß in Landsberg a. W. jetzt in einer amerikanischen Spedfette Hunderte von Trichinen gefunden worden sind. Die Landsberger Schmalzfiederei Gebauer Nachfolger hatte von der Firma Lietgens und Robertson in Hamburg drei Kisten Speck bezogen. In jeder befanden sich neun Seilen, darunter befand sich eine trichinöse. Für die gesammte Lieferung aber lag ein Attest bei, „monach Speck und Fleisch auf Gesundheit und Trichininfreiheit von Regierungsfeste untersucht ist.“ Man sieht hieraus, wie wenig auf die amtliche amerikanische Untersuchung zu geben ist, und daß strengere Untersuchungsmahregeln für amerikanischen Speck, Schinken u. umgänglichlich notwendig sind.

• **Der hiesige Vorkreisverein „Vfsl“** hält kommenden Sonntag, 28. d. Mts. bei günstigem Wetter sein 2. und 3. Preiswettfliegen mit militärischer Aufgabe ab. Es werden hierzu vom obigen Verein Militär- und Civilbehörden, Sportfreunde sowie Interessenten höchst herzlich eingeladen. Die Preisgaben, sowie die errungenen Preise sind im Vereinslocal U. 6, 18, Heubed, von Morgens bis Abends 6 Uhr ausgestellt.

• **Muthmaßliches Wetter** am Samstag, 21. Juni. Unterläßt von zahlreichen gewittrigen Aufsteinstungen in Deutschland breitet sich der nördliche Luftwirbel neuerdings südwärts aus, weshalb auch bei uns das Barometer beträchtlich zurückgegangen ist. Der Hochdruck über Frankreich weicht immer weiter westwärts zurück. Für Samstag und Sonntag ist größtentheils trübes und zu Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Datum	Zeit	Barometer mm	Thermometer Celsius	Luftfeuchtigkeit Prozent	Windrichtung und Stärke (10-theilig)	Niederschlagsmenge mm	Bemerkungen
25. Juni	Morg. 7 ⁰⁰	752,7	16,8		SW 2		
25. „	Mittg. 2 ⁰⁰	749,4	18,0		SW 2		
25. „	Abds. 9 ⁰⁰	752,0	14,4		SW 2		
26. „	Morg. 7 ⁰⁰	765,6	12,6		SW 2	45,0	

Höchste Temperatur den 26. Juni
Tiefste „ vom 26./26. Juni 11,6 °

• **Aus dem Großherzogthum.**

• **Schweligen, 24. Juni.** Gestern Abend trafen die beiden Offiziere Lieutenant Wäntjen und Jänecke vom 8. Bad. Dragoner-Reg. Nr. 22, welche auf einem Disangriff von ihrer Garnison Mühlhausen i. El., nach Hannover begriffen sind, hier ein. Reiter und Pferde waren in guter Verfassung. Heute früh halb 7 Uhr reisten die Herren den Mitt fort und gedenken heute Abend in Offenbach o. N. etwas über 100 Kilometer von hier zu übernachtet.

• **Gobensachsen, 24. Juni.** Um 68 Jahre alter bei Herrn Maurermeister Jödt hier bedienter Fuhrknecht von Biernheim gerieth an einer abschüssigen Stelle, an der er das Bremsen unterließ, unter das Fuhrwerk und wurde so unglücklich überfahren, daß er sofort todt blieb.

• **Kirchzarten, 25. Juni.** Im Jassler Gemeindevahe verunglückte der 24 Jahre alte Holzhauser Alois Braun von Böhlerthal dadurch, daß er beim Ansaften eines Baumes über eine etwa zehn Meter hohe Felsenwand heruntergeschleudert wurde, wodurch er so schwere Verletzungen erlitt, daß er, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, starb.

• **Karlsruhe, 24. Juni.** Die öffentliche Meinung will nichts wissen von jenen Unternehmungen, welche in Hauptplätzen im Gelände des künftigen Rheinbassens stattfinden. Dazu scheint aber eine kleinere Mühlburger sogenannte Terraingesellschaft nicht zu gehören. Von Interesse ist immerhin, daß sogar der Stadtrath sich mit der Sache beschäftigt und in seiner letzten Sitzung ausgesprochen hat, was es der Stadtrath als gänzlich unangemessen ansehen würde, wenn sich Mitglieder der Gemeindeverwaltung an Geländespekulationen beteiligen würden, die mit einem städtischen Unternehmen in irgend welchem Zusammenhang stehen.

Stürme im Lenz.

Roman von Hans Warring.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Aber kannst Du und auch mit gutem Gewissen dahin mitnehmen, Papa?“

„Gewiß, warum denn nicht. Es sind immer Damen da. Und damals haben es da eine kleine Soubrette, die Sommer“, ich sage Euch, ein allerliebsteß Ding, lustig wie eine Berche. Nebenbei eine pflfige, kleine Hege, die mir — hast du nicht gesehen — das Geld aus der Tasche stankerte, daß ich selbst nicht wußte, wo es geblieben war.“

„Du bist heute in sehr offenerziger Stimmung, lieber Papa.“ lachte Ellen.

„Na, warum denn nicht? Das liegt ja alles so weit hinter mir, als hätte es ein anderer erlebt. Auch heute Abend will ich laden, als ob ich wieder jung wäre. Und das Jahr nicht: dieser Unfinn! sagt. Heute keine Hege, heute Kuchen und Lustigkeit.“

In diesem Augenblicke wurde dem alten Herrn die eingegangene Post gebracht. Es wurde still im Zimmer, alle drei vertieften sich in ihre Briefe. Hilda hatte nur einen erhalten, ein langes Schreiben von der Mutter, länger und zärtlicher, als sonst ihre Art war. Das Mädchen sah still da, das Haupt tief über die Blätter gebeugt, die hin und wieder zwischen ihren Fingern zitterten und schwanken. Plötzlich ließ sie die Hände sinken und blickte mit großen, weisshen Augen auf die stummernde Wasserfläche hinaus. Ein Knarr des Fernsprechens, der vom Tische her kam, wo der Kommerzienrath bei seinen Briefen und Zeitungen saß, ließ beide Mädchen rasch aufblicken.

„Kinder, eine Ueberraschung. hört.“

Dann las er:

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Karla mit dem Rechtsanwalte Herrn Viktor Adelsberg geben sich die Ehre anzuzeigen Frig Kayser und Frau.

„Wer ist eigentlich dieser Frig Kayser? Wie gans unbekannter Name.“

„Wahrscheinlich, und sei versichert, daß wir Dich in keiner Weise stören werden. Die Hilda ist ein solches Ding, sie wird mit der Sache fertig werden. Willst hat an mich geschrieben und bittet mich, Adrienne Leißberg kennen zu lernen, er hofft, sie und Hilda würden sich näher treten. Mir scheint, Papa, zwischen ihm und dieser Adrienne hat damals etwas gespielt — vielleicht eine Neigung, die er in seiner stupidalen, gewissenhaften Weise hat befaßmen wollen, weil sie ihm doch nicht als die für ihn passende Frau erschienen ist.“

„Möglich, möglich. Also die reiche Leißberg. Nun, gönnen möchte ich dem Jungen die große Partie.“

„Ja, vielleicht macht sich die Sache noch. Hilda wäre da die rechte Vermittlerin. Es war schon früher einmal die Rede davon, sie in das Leißberg'sche Haus zu schicken. Jetzt wäre der rechte Zeitpunkt dazu, denn Tante und Willi wünschen sie für einige Monate fern zu halten, bis sich der Spelakel wegen Adelsberg's Verlobung etwas abgekühlt hat. Die ganze Stadt sieht darüber auf dem Kopf.“

„Glaub's, glaub's.“

„Ich zweifle nicht, daß Adrienne ihre Einladung jetzt wiederholen und daß Hilda dieselbe annehmen wird, sobald ich ihr einen Wink über die Aufgabe gegeben haben werde, die ihrer hier harzt. Auf diese Weise kämen wir am besten zum Ziele.“

Ellen machte eine Pause, dann stand sie rasch auf und trat näher an den alten Herrn heran, sichtbar rasch und gepreßt athmend.

„Vater“, sagte sie, indem sie sich zu ihm herabbeugte und ihm eindringlich in die Augen sah, „Wahr, ich habe noch etwas mit Dir zu besprechen: Hans Kayser ist zurückgekommen, er ist hier.“

Der Kommerzienrath hob rasch den Kopf. „Das wird wohl ein Irrthum sein, ich habe nichts davon gehört“, sagte er.

„Es ist kein Irrthum, ich habe ihn gesehen — zufällig — zufällig habe ich ihn treffen müssen — gestern im Wasserpavillon.“

„Nun, daß er uns ansieht, kannst Du doch nicht erwarten.“

„Ich konnte es nicht erwarten und habe es nicht erwartet. Aber Willi schreibt, daß er länger in Europa bleiben wird, daß er im Herbst auch in unsere Stadt zu kommen gedenkt. Bis dahin will ich warten, ruhig warten, aber inzwischen habe ich Dir eine Eröffnung zu machen, ich muß Dich klar sehen lassen, Vater!“

(Fortsetzung folgt.)

anlässlich seines 25jährigen Jubiläums als Chef des Regiments...

Mühlhausen i. Th., 21. Juni. Dem Reichstagsabgeordneten...

Nachen, 25. Juni. Durch ein gestern Abend niedergegangenes...

Frankfurt a. M., 25. Juni. Wie nachträglich bekannt wird...

Kiel, 25. Juni. Der Kaiser hörte heute Vormittag die Vorträge...

Kiel, 25. Juni. Der Kaiser hat folgenden deutschen Mitgliedern...

Nom, 25. Juni. Auf Wunsch des Gemeinderathes von...

Nom, 25. Juni. Unter großem Jubel fand heute das...

Savanna, 25. Juni. Die Russländer wurden bei...

London, 25. Juni. Der Daily Telegraph meldet aus...

London, 25. Juni. Amlich wird aus Bulawayo gemeldet...

Stockholm, 25. Juni. Der Nordpolfahrer Andrée telegraphierte...

Dokohama, 25. Juni. Die Zahl der bei der jüngsten Hochfluth...

Berlin, 25. Juni. Der gestern freigesprochene Friedrich...

Berlin, 26. Juni. Der Kaiser hat dem Deutschen Seefischer...

Berlin, 26. Juni. Bei dem Feste, welches am Samstag, den...

Friedrichshagen, 25. Juni. Li-Hung-Tschang traf heute...

Dresden, 25. Juni. Ein Extrablatt der „Deutschen Post“...

Sämtliche Zinsen, deren Zahl noch nicht festgestellt ist...

Leipzig, 25. Juni. Vom Reichsgericht wurde die Revision...

Hannover, 25. Juni. Bei der heutigen Landtagswahl wurde...

Hamburg, 25. Juni. Der Vizekönig Li-Hung-Tschang...

Bremen, 25. Juni. Die Bürgerchaft bewilligte zum Bau...

Janoobund, 25. Juni. Wegen einer Schlammlawine ist bei...

Paris, 25. Juni. Vor dem Pariser Schwurgericht begann...

Rom, 25. Juni. Der König hat folgenden deutschen Mitgliedern...

Nom, 25. Juni. Auf Wunsch des Gemeinderathes von...

Nom, 25. Juni. Unter großem Jubel fand heute das...

Savanna, 25. Juni. Die Russländer wurden bei...

London, 25. Juni. Der Daily Telegraph meldet aus...

London, 25. Juni. Amlich wird aus Bulawayo gemeldet...

Stockholm, 25. Juni. Der Nordpolfahrer Andrée telegraphierte...

Dokohama, 25. Juni. Die Zahl der bei der jüngsten Hochfluth...

Berlin, 25. Juni. Der gestern freigesprochene Friedrich...

Berlin, 26. Juni. Der Kaiser hat dem Deutschen Seefischer...

Berlin, 26. Juni. Bei dem Feste, welches am Samstag, den...

Friedrichshagen, 25. Juni. Li-Hung-Tschang traf heute...

Dresden, 25. Juni. Ein Extrablatt der „Deutschen Post“...

im Zusammenhang mit der Lage des Geldmarktes beinahe durchwegs...

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, etc., and their prices.

Manheimer Produktendörse vom 25. Juni. Weizen per...

Table with columns for different types of wheat and their prices.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table listing shipping companies, ship names, and destinations.

Heberfeische Schiffahrts-Nachrichten.

Table listing shipping companies, ship names, and destinations.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Juni.

Table showing water levels at various stations along the Rhine.

General-Anzeiger (Privat-Telegramme).

Berlin, 25. Juni. Die beiden Raubmörder Kurz und Woblan...

Manheimer Effekten-Dörse vom 25. Juni.

Heute notierten: Hofmann & Schötenfad 48.25 bez. Manheimer Aktienbörse...

F. Göhring, Juwelier, jetzt D 1. 4.

Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die auf...

Braultkleider

In allen modernen Seidengeweben, per Meter von 1.50 bis 12 M...

Large advertisement for Seiden-Damaste with price list and manufacturer information.

MARCHIVUM advertisement at the bottom of the page.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Mit Wirkung vom 1. August 1. 36. tritt für... (Text regarding railway regulations and station operations)

Bekanntmachung.

Die allgemeine... (Text regarding public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit... (Text regarding a public notice or advertisement)

Rheinischschiffahrt.

Nachfolgend... (Text regarding shipping schedules or regulations)

Kohlenlieferung.

Die Lieferung von... (Text regarding coal delivery contracts)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Bekanntmachung.

Wom 2. Mai 1896... (Text regarding a public notice or administrative matter)

Verkauf einer Fuhrwerks-Waage.

Eine noch gut erhaltene... (Text regarding the sale of a weighing scale)

Die Waage ist noch im... (Text regarding the condition of the scale)

Kaufinteressenten werden... (Text regarding interested parties)

Mannheim, 23. Juni 1896.

Direction der Stadt, Gas- u. Wasserwerke.

Fahrrad-Versteigerung.

Wegen Abreise verzeigere ich... (Text regarding a bicycle auction)

Freitag, den 26. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr

Folgendes: 12437 Federbesten, Matrizen, Bett...

Mannheim, 24. Juni 1896.

Der Vorstand des Velociped-Club Mannheim.

Sommertheater

Mannheim, 12453

Badner Hof, Freitag, den 26. Juni, Anfang 8 1/2 Uhr

Die Geheimnisse des Klosters Mariaberg.

Sensationelles Schauspiel in 4 Akten

Bund zu halben Preisen (siehe Theaterzettel) Abends 8 1/2 Uhr

Bitte.

In unserer Arbeiterkolonie... (Text regarding a request or notice)

Die Bitte. Sammlungen von...

Mannheim, 24. Juni 1896.

Bürgermeisteramt: Drüning.

Vergebung

Grav- u. Pfisterarbeiten.

Die sämtlichen für die... (Text regarding construction work)

Mannheim, 19. Juni 1896.

Direction der 12113 Städt. Gas- und Wasserwerke.

Vergebung von Schreinerarbeiten.

Die Lieferung eines neuen... (Text regarding carpenter work)

Mannheim, 24. Juni 1896.

Gebr. Ehrenfels, Rasthale (Schützenplatz.)

Feinst-Bratenfett

50 Pfg. pro Pfund, Abzugeben von 2 bis 4 Uhr

F. W. Leichter, B.I. 5

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

Strümpfen- und Trierwaren

Sports- und Theater-Tricots

Kinderstrümpfe von 10 Pfg. an

Strümpfe von 20 Pfg. an

Knaben-Anzüge von 3 Pfg. an

Handschuhe von 10 Pfg. an

Corsetten

für Damen- u. Kinder in Deutschem, Brüsseler u. Pariser Fabrikat

von Mk. 2.- bis Mk. 18.- das Stück.

Friedrich Bühler

D 2, 10.

Leonh. Wallmann,

Spezial-Betten- und Ausstattungs-Geschäft

Braut- & Kinder-Ausstattungen

Streng reelle Bedienung.

Schönschreib

Unterricht in Mannheim für Herren u. Damen

74491

Frauschönheit

wird beeinträchtigt durch unheilbaren Hautwuchs

E. A. Boske

O 2, 1. Paralelstr. O 2, 1.

Colnisches Wasser

Ad. Arras Parfüm.

Colnisches Wasser

Ad. Arras Parfüm.

Colnisches Wasser

Ad. Arras Parfüm.

Colnisches Wasser

Ad. Arras Parfüm.

Colnisches Wasser

Ad. Arras Parfüm.

Bekanntmachung.

Die Lohnbewegung der Marmor-

No. 740. Nachdem über die Lohnverhältnisse der Marmor-

Der Otto Schmüller... (Text regarding wage negotiations)

Vereinbarung

folgenden Inhalts zu Stande:

Der beauftragte Arbeiter, Herr Fabrikant Otto Schmüller

Der Otto Schmüller... (Text regarding agreement details)

Das Ausschütten von... (Text regarding work conditions)

Schließlöcher und Wasserriemen... (Text regarding equipment)

Unter sämtliche... (Text regarding safety regulations)

Mitarbeiter der... (Text regarding employee relations)

Sandsteine zum Schleifen... (Text regarding materials)

Die bei Herrn Otto Schmüller... (Text regarding employer information)

Weibe beauftragte... (Text regarding agent information)

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Unter Bezugnahme auf die... (Text regarding bank regulations)

1. Auf je Akt. 8000.-... (Text regarding share conditions)

2. Das Bezugsrecht... (Text regarding subscription rights)

3. Bei dem Bezugsrecht... (Text regarding payment terms)

4. Der weitere Betrag... (Text regarding additional payments)

5. Jeder die geleisteten... (Text regarding interest and dividends)

Rheinische Creditbank.

Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

Wir bringen zur Kenntniss... (Text regarding steamship services)

Der Aufsichtsrath, K. Diffené.

Schützenfest.

heute Freitag, den 26. Juni von 4 Uhr ab

Großes Volksfest

Doppelconcerte, Volksbelustigungen.

Das Comité, Jules Fournier in Epernay

Adolf Sommer, Mannheim, Werdersirasse 10

Adolf Sommer, Mannheim, Werdersirasse 10

Bekanntmachung.

Die Lohnbewegung der Marmor-

No. 740. Nachdem über die Lohnverhältnisse der Marmor-

Der Otto Schmüller... (Text regarding wage negotiations)

Vereinbarung

folgenden Inhalts zu Stande:

Der beauftragte Arbeiter, Herr Fabrikant Otto Schmüller

Der Otto Schmüller... (Text regarding agreement details)

Das Ausschütten von... (Text regarding work conditions)

Schließlöcher und Wasserriemen... (Text regarding equipment)

Unter sämtliche... (Text regarding safety regulations)

Mitarbeiter der... (Text regarding employee relations)

Sandsteine zum Schleifen... (Text regarding materials)

Die bei Herrn Otto Schmüller... (Text regarding employer information)

Weibe beauftragte... (Text regarding agent information)

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Unter Bezugnahme auf die... (Text regarding bank regulations)

1. Auf je Akt. 8000.-... (Text regarding share conditions)

2. Das Bezugsrecht... (Text regarding subscription rights)

3. Bei dem Bezugsrecht... (Text regarding payment terms)

4. Der weitere Betrag... (Text regarding additional payments)

5. Jeder die geleisteten... (Text regarding interest and dividends)

Rheinische Creditbank.

Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

Wir bringen zur Kenntniss... (Text regarding steamship services)

Der Aufsichtsrath, K. Diffené.

Schützenfest.

heute Freitag, den 26. Juni von 4 Uhr ab

Großes Volksfest

Doppelconcerte, Volksbelustigungen.

Das Comité, Jules Fournier in Epernay

Adolf Sommer, Mannheim, Werdersirasse 10

Adolf Sommer, Mannheim, Werdersirasse 10

Aufruf.

Die Tage der Feier des 70. Geburtstages unseres geliebten

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the 70th anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Kann hat und als solches... (Text regarding financial matters)

Das Gebiet der Wohlthätigkeit... (Text regarding charity work)

Wir haben uns zu verlässigen... (Text regarding the anniversary)

Bekanntmachung.

Die Lohnbewegung der Marmor-

No. 740. Nachdem über die Lohnverhältnisse der Marmor-

Der Otto Schmüller... (Text regarding wage negotiations)

Vereinbarung

folgenden Inhalts zu Stande:

Der beauftragte Arbeiter, Herr Fabrikant Otto Schmüller

Der Otto Schmüller... (Text regarding agreement details)

Das Ausschütten von... (Text regarding work conditions)

Schließlöcher und Wasserriemen... (Text regarding equipment)

Unter sämtliche... (Text regarding safety regulations)

Mitarbeiter der... (Text regarding employee relations)

Sandsteine zum Schleifen... (Text regarding materials)

Die bei Herrn Otto Schmüller... (Text regarding employer information)

Weibe beauftragte... (Text regarding agent information)

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Unter Bezugnahme auf die... (Text regarding bank regulations)

1. Auf je Akt. 8000.-... (Text regarding share conditions)

2. Das Bezugsrecht... (Text regarding subscription rights)

3. Bei dem Bezugsrecht... (Text regarding payment terms)

4. Der weitere Betrag... (Text regarding additional payments)

5. Jeder die geleisteten... (Text regarding interest and dividends)

Rheinische Creditbank.

Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

Wir bringen zur Kenntniss... (Text regarding steamship services)

Der Aufsichtsrath, K. Diffené.

Schützenfest.

heute Freitag, den 26. Juni von 4 Uhr ab

Großes Volksfest

Doppelconcerte, Volksbelustigungen.

Das Comité, Jules Fournier in Epernay

Adolf Sommer, Mannheim, Werdersirasse 10

Adolf Sommer, Mannheim, Werdersirasse 10

In der Synagoge.

Freitag, den 26. Juni, Abends 7 1/2 Uhr, Samstag, den 27.

**Niederlage der
Mannheimer Gummi-, Guttapercha-
und Asbest-Fabrik**

Telephonruf **Mannheim** Telephonruf
No. 572. **D 1 No. 13.** No. 572.

Sämtliche Artikel in Hartgummi, Weichgummi und Asbest. 12460

Für die jetzige Saison empfohlen:

Badehüte und Badehauben, Schwammtaschen, Seifendosen, Kopfdouchen, Gummi-Badewannen, Gummi-Waschbecken, Specialität; Garten- u. Wasserschläuche.	Reisakissen, Kopfkissen, Reiserollen, Trinkbecher, Gummi-Wäsche, Gummi- Mäntel, Schweißblätter, Lawn-Tennis-Bälle.
---	---

Größtes Specialgeschäft
in
Corsetten.
J. Hüchelbach,
Kunststr. Mannheim, N 2, 9.

Größtes Lager in Corsets aller Art, wie bekannt in guter Qualität und jeder Preislage. Unvergleichlich nach Maß, für jede Figur tabellos u. prompt. Schoner, Leib- und Gewandstreifenbinden etc.

Bechte mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit einem Transport 12218

Ungarischer kräftiger Wagenpferde u. Juleru

hier eingetroffen bin und verweile nur kurze Zeit in Mannheim. Das mir früher geschenkte Vertrauen und das langjährige gute Renommée meines Geschäftes werde ich auch diesmal in jeder Weise wieder zu rechtfertigen wissen und da ich sämtliche Pferde in Ungarn aus erster Hand kaufe, bin ich im Stande, zu denkbar billigen Preisen abzusehen.

Die Pferde sind eingestellert im Gasthaus „Zur Goldenen Gerste“ T 1, 13 und ladet zur gefälligen Besichtigung freundlichst ein.

M. Schwimmer.

Sammel-Objekte.

Briefmarken, Liebigbilder, Postkarten mit Ansichten stets in Auswahl vorrätig und laufe solche an.

M. Hepp, 10976
Papierladen U 1, 3, Breitestrasse.

Müller's sterilisirte Kindernahrung

Von den ersten Autoritäten als das nahrhafteste aller Kindernahrungsmittel anerkannt und empfohlen.

Sie ist frei von roher Stärke. Sie enthält kein Rohmilch, kein a-Phosphorsalz. Sie enthält kein Salz und keine Säure. Sie enthält kein Zucker und keine Gärung. Sie enthält kein künstliches Farbstoff u. Zusatz. Sie enthält kein künstliches Konservirungsmittel u. enthält die in derselben enthaltenen Vitamine an Fett und Milchzucker.

Sie wird von den Kindern gerne genommen und ist auch ohne Milchzusatz vollständig, an Nährwert die Muttermilch gleichkommende Kindernahrung, daher, wenn Milch nicht verzogen wird oder zu wenig, so dieselbe leicht in Gabeung übergeht, als besser und vollständiger Ersatz der Muttermilch zu verwenden.

Präpariert 1893/94:
3 goldene Medaillen und 4 Ehren diplome.
Verkauft in Apotheken und Drogerien per Pfund M. 1.35. 8182

Roman-Bibliothek
des
General-Anzeigers.

Für die zuletzt erschienenen Romane
Haus Hardenberg. Ständesgemäß.
Ein gebrochenes Wort.

lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Leinwand mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Ziehung Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Deckel den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. — Dabei ist voranzugehen, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

30. Juni

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müssen wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten bringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 30. Juni in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir, bei Eintreffung das Geld sofort zu entrichten.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Des Volksfestes wegen fällt das Concert am Freitag Abend aus.

Conntag, 28. Juni, Nachm. 3-6, Abds. 8-11 Uhr

Große Concerte
der Kapelle Petermann.

Direction: Herr Kapellmeister Petermann.

Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Der Vorstand.

Schützenheim!
Georg Langenbach

S 4, 15 S 4, 15

Weinrestaurant zur neuen Festhalle.

Prima Pilsener u. Edelweiss. Durbacher Weinherbst. Ausw. Champagne, feinste Marken.

Anerkannt bewährte Küche zu jeder Tageszeit.

Während des Schützenfestes: 12020

Special-Anschauung von prima Schützenwein.

Export-Bier
hell und dunkel. 12990

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt nach allen Stadtheiten, frei ins Haus, bei rechtlicher Bedienung.

Christian Kaiser,
Special-Flaschenbier-Geschäft.

F 5, 3, neben der „Neue Post“ F 5, 3.

Neu! Inskurort Lindenfels i. O. Neu eröffnet! **Hôtel Victoria.** eröffnet!

In prachtvoller einzig freier Lage mit Garten umgeben, hält gezeiten reisenden Publikum seine komfortable eingerichteten Zimmer und Salons bestens empfohlen unter Aufsicherung prompter und reeller Bedienung. Demont 4-5 M. Spielplatz für Kinder. Baden und Wagen im Hotel. 9580

Inhaber W. Obermeier-Rauch.
Langjähriger Kaufmann im In- u. Auslande.

Jerusalemmer Weine

direct von den deutschen Kolonien Palästina. 7179

Vorzügliche
Kranken-, Tisch- u. Desertweine
von M. 1.20 an pr. Flasche od. pr. Liter offen; garantiert naturrein.

Feinsten Palästina-Schleuderhoney
pr. Pfund zu M. 1.- u. M. 1.20.

Lager in Olivenholz- u. Perlmutterwaren.

Ernst Imberger. Q 2, 22.

Cacao
garantirt rein

M. 1.35, M. 1.50, M. 2.00.

Cacao holländ., leichtlöslich,
M. 2.00, M. 2.40, M. 2.80.

Cacao Houten, Cacao Blooker, Cacao Suchard,
Stollwerk Eichel-Cacao, Casseler Hafer-Cacao
empfehlen 12508

Joh. Schreiber.
Chr. Buck

S 2, 2. Bau- u. Möbelschreinerei S 2, 2.

Einem verehr. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Bau- und Möbelschreinerei ein

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft
mit Maschinenbetrieb errichtet habe.

Durch meine maschinelle Neueinrichtung bin ich in der Lage, nur gediegene und feinste Arbeit unter Garantie für vollende Gehörungen bei promptester und billigster Bedienung zu liefern u. halte mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

Schachtelungsbüro
Chr. Buck.
7512

Mineralwasser-Fabrik
Gebr. Schäfer, Mannheim, U 1, 16
empfehlen:
Sodawasser, Syphons, Brausclimonaden in feinst frischer Füllung zu Concurrenzpreisen. 9882

Lebensstellung.

Bei einer ersten deut. Lebensversicherungs-Gesellschaft ist der

vacante Inspectorposten
für Baden neu zu besetzen. Deren besserer Reise, die in der Branche schon hervorragendes geleistet, den Bezirk genau kennen, nautische Erfolge in Organ. u. Acquis. nachweisen können und gute Referenzen haben, wollen Offert. mit Lebenslauf mit Nr. 12418 an die Expedition d. A. einreichen. Die Stellung ist dauernd bei

hohem festen Gehalt.

Reisekosten, Fahrkostenvergütung und Provision aus allen Geschäften. Eine bestimmte monatliche Leistung ist nicht erforderlich. 12418

In Bad Freyersbad

bad Schwarzwald in eine geräumige möblirte mit eingerichteter Küche, dort am Walde gelegen, für die Sommermonate zu vermieten.

Näheres Auskunft ertheilt der
Willi
Eigentümer 12442

Jos. Mayer.

Greul Hof-Photograph.

vormals H. Grass
A 2, 2 am Schloß A 2, 2.

Königl. Bayerischer, Herz. Sächsischer Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. 74976

A. Günther's Kamin-Aufsätze
Mannheim, Pammstr. 16, fehöere Emailir-Anstalt. 1099

D. R. G. Musterchutz No. 23363.

bieten jede dauernde Befriedigung gegen schlechtes Ziehen der Kamine u. Rauchen der Herde etc. Viele andere kostspielige Construktionen wurden bisher entwirrt und durch meine Kamin-Aufsätze ersetzt. — Lieferung auf Probe. — Prospeete mit prima Referenzen gratis.

Junger Mann, im Besitze des Einj., welcher den **Buchhandel erlernen will**, findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle in der Buchhandlung

F. Nennich in Mannheim. 12458

Geschäfts-Verlegung. 12455

Rein
Damen-Confections-Geschäft
befindet sich jetzt

B 1, 7a, I. (Eckhaus.)
E. Delvendahl,
Robes u. Confection.

Wer fein
Velociped 12480

einige Jahre erhalten will, der beste das seit langer Zeit hier bestehende

Erste Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut F 2 No. 10.
wobei jedes Rad schnell, billig und gut gereinigt wird.
NB. Nach Vereinbarung auch monatliches Abonnement.

Seidelberg
Seidelberger Tageblatt
(General-Anzeiger)

mit dem Unterhaltungsblatt „Mit Seidelberg“ (Berle).
Verständigungsblatt für 15 Amtsbezirke.
Tägliches Verantl. nach über 600 Orten.
Preis pro Quartaljahr nur M. 1.25 ohne Anstellungsgebühr.
Inkrate pro 6-gestaltene Beizettel 15 Pfg. Reklame 30 Pfg.

Die lustigen Seidelberger
erscheinen wöchentlich 8 Quartseiten stark, reich illustriert und fassen zum Preise von 75 Pfg. vierteljährlich durch jede Postanstalt — unter Postzeitungs-Nummer 4335 — bezogen werden. 12353

Probenummer gratis und franco.

Abonnements-Einladung
auf das
Pforzheimer Städtische Tagblatt

Älteste Tageszeitung — Verlässliches Infektionsorgan.
Erscheint täglich.
Sonntags mit einer Unterhaltungsbeilage.

Abonnementspreis durch Posten ins Haus gebracht per Monat nur 30 Pfennig,
Postbezugspreis vierteljährlich 75 Pfennig.

Bestellungen nehmen alle Postämter, Briefträger und unsere Boten entgegen.

Ausführliche Vorkalenderberichterstattung! Reiche Nachrichten aus Reich und Ausland schnell und zuverlässig! Reichs- und Landtagsberichte! — Haus- und Landwirthschaftliches! — Spannende Romane und feine Novellen!
Vermöge seiner streng parteilosen Tendenz und Unabhängigkeit hat das „Städtische Tagblatt“ in allen Schichten der Bevölkerung sich einen festen Abonnentenstand erworben, der sich stets steigert.

Inserate

finden vortheilhafte und nützlichende Verbreitung. Für den durch die Anzeigen erzielten Erfolg spricht der ausgedehnte, stets wachsende Kundencreis, ebenso die sich steigende Abonnentenanzahl. Preis der Inserate nur 10 Pfennig per 6-gestaltene Beizettel. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. 12334

General-Anzeiger
für Nürnberg-Fürth.
— Korrespondent von und für Deutschland —
gelesenste und verbreitetste
Zeitung von Nürnberg-Fürth.

unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 8 bis 20 Seiten.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist Publikationsorgan von über 200 Justiz, Militär, Post, Bahn- und Gemeindegewerkschaften und zahlreicher Vereinen.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Inhalt, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.

Bezugspreis nur 1 M. 50 Pfg. vierteljährlich.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist das erste und wirksamste Insertions-Organ in Nürnberg-Fürth sowohl als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth in Folge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen.

Inserationspreis nur 20 Pfg. für die Zeitungszeile, bei Wiederholung nach Bedarf gewährt.

Bei Abrechnung (einfache Briefe) werden für die Stadtblätterlagen (einfache Briefe) werden für die Stadtblätterlagen mit 60 M. für die Gesamtauflage mit 95 M. berechnet. 12238

General-Anzeiger
für Nürnberg-Fürth.
— Korrespondent von und für Deutschland —
gelesenste und verbreitetste
Zeitung von Nürnberg-Fürth.

unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 8 bis 20 Seiten.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist Publikationsorgan von über 200 Justiz, Militär, Post, Bahn- und Gemeindegewerkschaften und zahlreicher Vereinen.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Inhalt, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.

Bezugspreis nur 1 M. 50 Pfg. vierteljährlich.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist das erste und wirksamste Insertions-Organ in Nürnberg-Fürth sowohl als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth in Folge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen.

Inserationspreis nur 20 Pfg. für die Zeitungszeile, bei Wiederholung nach Bedarf gewährt.

Bei Abrechnung (einfache Briefe) werden für die Stadtblätterlagen (einfache Briefe) werden für die Stadtblätterlagen mit 60 M. für die Gesamtauflage mit 95 M. berechnet. 12238

Krebse
Rheinsalm
Blaufelchen
Seezungen, Turbot
Forellen, Hummer
Matjas-Häringe
Kartoffel

Rehe
Poularden, Gänse
Enten, Hähnen.

Jac. Schick,
Groß-Postkammer.
C 2, 24, u. d. Theater.
Rhein-Zander
Hummer
Oder-Krebse
Suppen-Krebse
Blaufelchen
Rheinsalm
sehr billig. 12514

Alfred Hrabowski
D 1, 1, Telephon 488.

Rehragout
30 Pfg. 12512

Vorderschlegel
70 Pfg.

Wildschwein
Geflügel und Fische
in großer Auswahl.
E 1, 5,
D 2, 9,
D 2, 9,
Fluss- u. Seefische
Rheinsalm 12514
Solc, Zurbörs
100 Forellen
Zander, Barsch, Barsch
Hecht
Schellfische
Cabliaue, Schollen
Merlans
Blaufelchen
sehr billig!

Zucker
zu billigsten Concurrenz-
Preisen.

Sämtliche zum
Ansetzen
und 12492

Einmachen
gebräuchlichen Artikel
empfehlen in nur
besten Qualitäten

Carl Weber
G 8, 5. Teleph. 982.

Auf Wunsch jede Be-
stellung frei in's Haus.

Vorzügliche
Schinken
5-6 Pfund schwer,
per Pfund 55 Pfennig
wieder eingetroffen bei 12511

Georg Dietz,
Telephon 559. a. Markt.
Damen finden neben Ausnahme
bei freier Direction. 10928
Hans Müller Ww.,
Schneidungen, Beizbeiz. 32

Graue Haare erhalten ihre ursprüngliche Farbe...

Branel's Haar-Regenerator. Die Unschädlichkeit desselben ist amtlich attestirt.

Reparaturen von Pianinos, Fingeln, Harmoniums und allen anderen Musikinstrumenten billigt.

Für Damenbekleidung N 3, 15. Manheim. N 3, 15. Praktische anerkannt beste Schneiderwerkstatt.

PATENT- und Musterfabrik-Geleude, Anfertigung der Zeichnungen, Beschreibungen, besorgt billigst.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird ange. Heiden 20 Wg. Keagen 5 Wg.

Bei Ankauf eines billigen Pianinos haben Sie aufrecht die billigen Preise und höchste Zuverlässigkeit.

Ein Primaner ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. Sprache.

Bestanden (172) Bestanden u. bei Gr. Wegscheid deponirt: 12509

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Verloren Ein goldener Herrering mit einem roten Stein.

Salon-Pianino, befeuert Holzkohle, neu in Ton und Ausgestaltung sehr schön.

Ein Fahrrad billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Ein neues anständiges Mädchen, welches bürgerlich leben kann...

Dienstmädchen-Gesuch Ein gut empfohlenes, tüchtiges, feines Mädchen...

Tüchtige Verkäuferin Ein in ruhiger und guter Lage, 4 Zimmer und Zubehör...

Als überflüssig verkaufe 1 einspanner Chaise, Pferd und Geschirr...

Ein gut erhaltener Kinderwagen, weisses, billig zu verkaufen.

Ein höchstes Mädchen, das sich völlig allen häusl. Arbeiten unterzieht...

Handarbeiterinnen gegen Tagelohn gesucht. Eug. & Herm. Herbst.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Provisionsreisender für dort. Bezirk ges. Erforderl. Kapital 30 M.

Zimmerleute gesucht. D. Kötter, H 10, 20.

Eine tücht. Verkäuferin in einem Kurz- u. Haushaltungs-Geschäft...

Modus Tüchtige Arbeiterin per 15. Juli gesucht.

Eine tücht. Verkäuferin in einem Kurz- u. Haushaltungs-Geschäft...

Perfekte Köchin empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Diners u. sonstigen festlichen Gelegenheiten.

Lehrung gesucht Eine heilige Erziehung ist einet.

Lehrung Ein Sohn guter Familie, 15 Jahre alt, sucht eine Lehrung...

Lehrung Ein Sohn guter Familie, 15 Jahre alt, sucht eine Lehrung...

Lehrung Ein Sohn guter Familie, 15 Jahre alt, sucht eine Lehrung...

Lehrung Ein Sohn guter Familie, 15 Jahre alt, sucht eine Lehrung...

Lehrung Ein Sohn guter Familie, 15 Jahre alt, sucht eine Lehrung...

Lehrung Ein Sohn guter Familie, 15 Jahre alt, sucht eine Lehrung...

Lehrung Ein Sohn guter Familie, 15 Jahre alt, sucht eine Lehrung...

Mietgesuche Wohnung, 2-3 Zimmer mit Küche und Zubehör...

Zu vermieten C 2, 4 ein eleganter 11. Stock, 6 Zimmer...

Wohnung gesucht für 1. October in ruhiger und guter Lage, 4 Zimmer und Zubehör...

Gesucht ein Zimmer mit 2 Betten in der Nähe von St. N. 11. Offert. nur mit Preisangabe...

Junges Ehepaar sucht Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer etc.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Wohnung, 2-3 Zimmer mit Küche und Zubehör...

Zu vermieten C 2, 4 ein eleganter 11. Stock, 6 Zimmer...

Wohnung gesucht für 1. October in ruhiger und guter Lage, 4 Zimmer und Zubehör...

Gesucht ein Zimmer mit 2 Betten in der Nähe von St. N. 11. Offert. nur mit Preisangabe...

Junges Ehepaar sucht Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer etc.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Wohnung, 2-3 Zimmer mit Küche und Zubehör...

Zu vermieten C 2, 4 ein eleganter 11. Stock, 6 Zimmer...

Wohnung gesucht für 1. October in ruhiger und guter Lage, 4 Zimmer und Zubehör...

Gesucht ein Zimmer mit 2 Betten in der Nähe von St. N. 11. Offert. nur mit Preisangabe...

Junges Ehepaar sucht Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer etc.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Wohnung, 2-3 Zimmer mit Küche und Zubehör...

Zu vermieten C 2, 4 ein eleganter 11. Stock, 6 Zimmer...

Wohnung gesucht für 1. October in ruhiger und guter Lage, 4 Zimmer und Zubehör...

Gesucht ein Zimmer mit 2 Betten in der Nähe von St. N. 11. Offert. nur mit Preisangabe...

Junges Ehepaar sucht Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer etc.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Wohnung, 2-3 Zimmer mit Küche und Zubehör...

Zu vermieten C 2, 4 ein eleganter 11. Stock, 6 Zimmer...

Wohnung gesucht für 1. October in ruhiger und guter Lage, 4 Zimmer und Zubehör...

Gesucht ein Zimmer mit 2 Betten in der Nähe von St. N. 11. Offert. nur mit Preisangabe...

Junges Ehepaar sucht Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer etc.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

Stellen suchen Tüchtiger perfecter Kaufmann, 28 Jahre alt, verb., sucht Vertragsstellung.

E 3, 1 Pflanzen Confections-Haus Bytinski & Cie., Pflanzen E 3, 1

empfiehlt seine neu eingerichtete, mit großer Auswahl ausgestattete

Special-Abtheilung für Radfahrer-Bekleidung

als: Anzüge, Sweater und Strümpfe zu streng festen sehr billigen Preisen.

NB. Bitte unsere Schaufenster-Decorations zu beachten.

12040

Stühle: Empfehle mich einem still. Publikum im Flechten, Reparieren und Anfertigen von Stühlen jeder Art, unter Zusicherung gut. u. bill. Bedien. Neue Rohr- u. Patentstühle v. Mk. 2.50 an. 5751
Chr. Stadler, Nollacher, S. 2, 10.

Deutsches



„Degras“

Maschinen-

Prima

u. Lederfett

Qualität.

reines Naturprodukt neuester Erfindung, vorzügliches Gebrauchsmittel für Maschinentheile, Wagenachsen, Pferdegeschirre, Hüse, Riemen und Ledertheile aller Art, in Büchsen von 1/2—50 Kilo fortirt verpackt, liefert zu billigen Preisen die Fabrikniederlage

Jac. Hoch, Mannheim
Telephon 438. H 7, 28.

NB. Der Artikel eignet sich sehr zum Verkauf in Materialwahren, Colonial- und Spezereigeschäften, Schuhläden u. Sattlereien und bitte ich Solche, welche Verkaufsstellen übernehmen wollen, sich bei mir zu melden. 10300

Albert Ciolina

Freitag u. Samstag, den 26. u. 27. cr.

Reste-Tage.

Ausverkauf von Resten u. Roben knappen Raumes zu spottbilligen Preisen.

Kaufhaus. 12082

Special-Geschäft für Seidenband.

D 3, 15 Anna Kuhn D 3, 15.

Hut- u. Kleiderband

zu den bekannt billigen Preisen. 78012

Stets Eingang von Neuheiten auch in Resten.



L. Steinthal, Wäschefabrik
D 3, 7. Mannheim D 3, 7.
Herrenhemden Mk. 4.25, 4.50, nach Maß 5, 5.50 u. 6, in get. Einlagen 5, 6 bis 12.
Herren-Kragen in den neuesten Facons. 7414
Tpd. 6, 7, 8 u. 9 Mk.
Dr. Lahmann's Reform-Hemden und Hosen von 2 Mk. an.

Clichés

jeder Art nach dem neuesten Reproductions-Verfahren in Kupfer, Messing und Zink für Inserate, Prospekte, Kataloge, Facturen, Brief-Köpfe etc. 11250

Entwürfe gratis.

Sachs & Co.,

F 7, 20.

Fernsprecher 219.

Ferd. Baum & Co.

F 8, 20 oder der Post F 8, 20

Prima hiesigen Fettschrot,

gewaschene und gestiebte Nusskohlen,

deutsche und englische

Anthracitkohlen, Ruhrsteinkohlen-

Brikets, Koks

für irische und holländ.

trockenes Bündel- u. zerkleinertes

Tannenholz.

Forstern u. Technisch od Lager in Ballen

u. Waggonsladungen 10409

frei an und in's Haus.

Cardolincum zu billigen Preisen.

Nedden & Reichert

Comptoir D 8, 6
Telephon 856

liefern beste gewaschene und gestiebte

Muß-Kohlen

in drei verschiedenen Korngrößen für Hül-, Regulier-, Zimmer- und Küchen-Ofen, sowie alle übrigen Sorten

Ruhrkohlen

Coaks, Brikets und Holz

zu den billigsten Tagespreisen

frei an's oder in's Haus. 11420

Die „Berliner Börsen-Zeitung“

anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung national-liberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 2. Quartal 1896 ein. 11746

Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direct von der Expedition

Berlin W., Kronenstrasse 37.

Bleichmann-Maschine

in meinem Geschäfte aufgestellt habe und nehme 11082

Bleiche zum Walzen

bei billiger Berechnung und sauberer Ausführung entgegen.

Hochachtung!

Jac. Lenz, Schlosserei, Ludwigshafen a. Rhein. Schuppenstraße 24.

Grabeinfassungen

von harten Pforzheimer Sandsteinen fortwährend auf Lager. 11908

Leonhard Geyer, Maurermeister, R 6, 3.

Reise-Toilettegegenstände

Reiserollen, Necessaires, Spiegel, Flacons, Behälter für Zahn- u. Nagelbürste, Seifendosen, Schwamm-taschen, Brennlampen, Bürsten, Kämme, Schwämme

in großer Auswahl und allen Preislagen empfiehlt 10475

Emil Schröder, E 3, 15, neben der Pfälzer Bank.

Peter Ney's Seifenpulver.

Anerkannt bestes und bequemstes Waschmittel von höchstem Fettgehalt. Blendend weisse Wäsche ohne Hasenblätchen. Hergestellt aus reiner vollständig natürlicher Kernseife und Soda. Absolut unschädlich für die Wäsche. Käuflich in Seifen-, Colonial- und Drogen-Geschäften. 10431

Maschinenfreiderei.

Strümpfe und Socken werden reich und billig angestrich und ausgew. Große Poßen Frauenstrümpfe, Socken und Kinderstrümpfe, enorm billig in allen Größen vorräthig. 11906

H. Kahn, G 5, 9.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen

Instrumenten

wie: Geigen, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Trommeln, Pfeifen, Flöten, Mund- und Ziehharmonikas, Roien- u. Violen, Schalen etc. von geringer bis zur feinsten Qualität. Violinen von 5 Mk. an

Zithern von 4 Mk. an, Ziehharmonikas von 1,50 an. Die in allen Sortungen zu 5 Mk. angegebene Harmonika liefert ich eine weit bessere zu 4 Mk. 80 Pfg. 7044

Goldene Medaille - München 1895 - Ehrenplak.

Q4,1 Ang. Kehler jr. Q4,1

Geigenbauer.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Juni 1896

99. Vorstellung im Abonnement A.

Circusleute.

Romödie in drei Akten von Franz von Saldhoff.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Decht.

Gräfin Josephine Lehtbach Frä. v. Rothberg.

Robert, ihr Sohn Herr Albert.

Baron Kultura Herr Schreiner.

Landsknecht Herr Deht.

Alti (seine Tochter Frä. Wittels.

Eda) Käthe Knittel.

Hrau Hof Lindemann Frau Jacobi.

Direktor Petermann Herr Lietz.

Agent Schield Herr Kaiser.

Gen. Kellner Herr Peter.

Stiftjunge Frä. Fink.

Polizeicommissant Herr Robert.

Steinberg Herr Wich.

Garbieriers Frau Schilling.

Thierarzt Herr Bauer.

Ein Wagnereidner Herr Hofe L.

William Herr Hübnerbrant.

Detroit Herr Schödt.

Salom Herr Meyer.

Fernandeg Frä. Rosen.

Clia Frä. Kersch.

Ein Billeleur Herr Langhammer.

Judfen, Jongleur Herr Schödt.

Artisten, Stallmeister, Wagnereidner, Herren und Damen aus dem Publikum.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

Basseneröf. 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt. Gewöhnliche Preise.

Schlossbrunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser. Tafelwasser 1. Ranges. ärztlicherselbst bestens empfohlen.

Aelteste Brennunternehmung des Bezirks Gerolstein. Haupt-Niederlage für Mannheim: Bopp & Eisenbeiss, Mannheim, C. S. S. Die Direction: Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Wer einmal Dürkopp's Diana gefahren hat, fährt kein anderes Fabrikat mehr, denn

Dürkopp's Fahrräder

sind allen voran.

Alleinvertreter 12159
Georg Schmidt, G 3, 11.
Erfahrungsbelle. Zubehörtheile. Spezial-Reparaturwerkstätte.

Abonnements-Einladung auf die Fachzeitschrift

Das Rheinschiff

Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft. Central-Organ für die Interessen der Schiffahrt und des Handels auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.

Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ erscheint wöchentlich 1 Mal, Folio-Format, je 8 Seiten groß, in hübscher Ausstattung, und bringt zuverlässige Original-Korrespondenzen vom Rhein und seinen Nebenflüssen. Ferner erscheinen in jeder Nummer mehrere Original-Aufsätze über Schiffahrt und Handel von Autoritäten ersten Ranges; auch die Mannheimer Wochen- und Waarenberichte finden durch die guten Informationen allgemeine Anerkennung.

Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ zugleich offizielles Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft, ist jedem Schiffbesitzer, den Herren Rhebern, Speditoren und Schiffen, den Hül-, mit der Schiffahrt in Beziehung stehenden Versicherungs- und Transport-Gesellschaften, sowie überhaupt für das mit der Schiffahrt des Rheins und seinen Nebenflüssen in Beziehung und Verbindung stehende Publikum ein unentbehrliches Fachblatt geworden.

„Das Rheinschiff“ ist nunmehr an allen Städten, Plätzen und Kanälen von ganz Westdeutschland ordentlich und haben deshalb einschlägige Inserate besten Erfolg.

In zahlreichen Abonnement ladet ergebenst ein:

Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ in Mannheim, E 6, 2.